

KIRCHGEMEINDEN

LIMPACH | UTZENSTORF | BÄTTERKINDEN | GRAFENRIED | MESSEN | AETINGEN-MÜHLEDORF | OBERWIL B.B. | LÜSSLINGEN

EDITORIAL

HEINER SOMMER
Pfarrer der Kirchgemeinde
Limpach



Armut

Selig die geistig Armen, denn ihnen gehört das Himmelreich.

Liebe Mitmenschen

Beim Thema Armut kamen mir spontan die Seligpreisungen in den Sinn: «Selig sind die geistig Armen». Wenn wir mit «selig» «glücklich», «wohl» verstehen, dann sind laut Jesus diejenigen glücklich zu nennen, die geistig arm sind. Arm an Geist.

mit bestausgebildete Geistesgrößen. Es gibt die Geisteswissenschaften, zu denen übrigens auch die Theologie gehört. Wir schulen unseren Geist mit Bildung und Memoryklub, auf dass wir den jungen Menschen einen weiten Horizont mitgeben, der nicht in Vereindeutigungen stecken bleiben soll. Und im Alter versuchen wir die schlechende Geistesarmut aufzuhalten, den geistigen Zerfall aufzuschieben.

Jesus sagte: «selig sind die geistig Armen.» Wenn wir diese Behauptung oder Beobachtung als die eines Menschen zulassen, der viel vom Leben verstanden hat, dem so viel Menschenkenntnis zugeschrieben wurde, dass er als Menschensohn und Gottessohn bezeichnet worden war, dann steht diese Aussage quer in unserer Bewertungslandschaft. Falls es stimmte, was er sagte, dann könnten wir doch eigentlich getrost sein: Es geht ihnen gut den Dementen. Es geht ihnen gut denen, die nicht alles hinterfragen (müssen).

Diese Aussage steht doch ziemlich quer in der Landschaft. Wir reden von geistiger Elite. Und meinen da-

Angenommen dem ist so, dann hat Jesus auch unser gesellschaftliches Bewertungssystem auf den Kopf gestellt. Dann müssten wir uns fragen, ob wir als Angehörige, als Söhne und Töchter es nicht aushalten, wenn ein naher Mensch geistig nachlässt. Und in der Tat, es ist kaum auszuhalten, denn wir selber stehen doch in der geistreichen Leistungsgesellschaft, die Brillanz fordert und forscht, um geistige Armut zu bekämpfen.

Ich glaube nicht, dass Jesus heute die Forschung einfach stoppen wollte. Ich glaube nicht, dass er Förderunterricht von vorneherein ablehnen würde. Und doch: seine Lehre zielte nicht primär auf die Änderung der Lebensumstände, sein Anliegen war es, dass der Mensch den Umgang mit sich selbst und den Umgang in Bezug zum andern änderte. Liebe deinen Nächsten, wie dich selbst. Diese jüdische Aufforderung fordert einen liebevollen Umgang mit uns selbst, weil wir uns von Gott geliebt wissen dürfen.

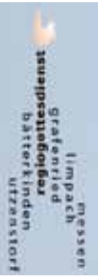
Und weil dies auch dem Anderen gilt, ist auch der liebevolle Umgang mit dem Anderen gefordert. Das war und ist revolutionär. Noch immer stellt dies unsere tiefsten Prägnungen und Ängste auf den Kopf und ist deshalb so schwierig umzusetzen. Wir würden unser Leben anders wagen. Lieben heisst ja nicht einfach nett sein. Liebe kann sogar weh tun. Liebe kann aus der Komfortzone locken. Der Liebe steht wohl die geistige Brillanz eher im Weg. Deshalb das Wort der geistigen Armut. Dieser steht nicht mehr das Anerkanntsein müssen wegen geistiger Grösse im Weg, sondern da ist das Angewiesensein. Angewiesen, dass ich geliebt bin, angewiesen, dass ich mich selber liebe, angewiesen, dass ich anderen zum Nächsten werde. Einfach so. Für mein Leben ist das relevant. Für mein Pfarrerein ebenso.

Selig die geistig Armen, denn ihnen gehört das Himmelreich.

PFARRER HEINER SOMMER

REGIONALE VERANSTALTUNGEN UND HINWEISE

1. September
in Bätterkinden
Regio-Gottesdienst
zum Thema «Klangwelten»
auf dem Buuchihof,
Seite 15



21./22. September in Lüterkofen
Bezirkskirchentag, Seiten 18-20



INHALT

Limpach	> Seite 13
Utzenstorf	> Seite 14
Bätterkinden	> Seite 15
Grafenried	> Seite 16
Messen	> Seite 17
Aetingen-Mühledorf	> Seite 18
Oberwil b.B.	> Seite 19
Lüsslingen	> Seite 20

KIRCHGEMEINDE LIMPACH



Schalunen, Limpach
und Büren zum Hof
www.kirchelimpach.ch

CO-PRÄSIDIUM KIRCHGEMEINDE:
Andrea Blunier
Tel. 031 767 77 85
Hanspeter Ryser
031 765 60 29
kgr@kirchelimpach.ch

PFARRAMT:
Pfr. Heiner Sommer
Tel. 031 767 86 16
pfarramt@kirchelimpach.ch

AGENDA

Sonntag, 1. September, 10.00 Uhr
Regio-Gottesdienst in Bätterkinden

Dienstag, 10. September, 11.45 Uhr
Zäme Zmittag im Restaurant Eintracht,
Schalunen

Sonntag, 15. September, 9.30 Uhr
Dank-, Buss- und Bettag mit Abend-
mahl und KUW5

MITTAGSTISCH

Mittagstisch in der Pfrundschüür
Jeweils am Donnerstag,
11.45 – zirka 13.00 Uhr

Herzliche Einladung.
Anmeldungen bitte bis 2 Tage vor dem
Anlass an Hanspeter Ryser,
Tel. 031 765 60 29.



GRATULATIONEN

Im September gratulieren wir ganz
herzlich

- Franz Schneider, Büren zum Hof
- Fritz Steiner, Büren zum Hof

Alles Gute und bhüet Öich Gott!

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Bestattung
• Verena Reber-Steffen, geboren am
31. Januar 1938, gestorben am
1. Juli 2019..

Nun aber bleiben
Glaube, Hoffnung
und Liebe, diese
drei.
Aber die Liebe
ist die grösste
unter ihnen.

AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

Liebe Leute aus Schalunen,
Büren zum Hof und Limpach

Ende 2020 geht die vierjährige Amtsda-
uer der Mitglieder des Kirchgemeinderates
zu Ende. In der Juni-Sitzung hat sich
der Rat bereits mit diesem Thema ausein-
andergesetzt. Im Zentrum stand die
Frage: wer stellt sich für eine weitere
Amtsperiode für die Zeit von 2021 –
2024 zur Verfügung?
Von den 7 Mitgliedern stellen sich 2 zur
Wiederwahl. Das sind Andrea Blunier aus
Büren zum Hof und Sonja Kummer aus
Limpach. Nicht mehr zur Wahl antreten
werden: Annemarie Freidig, Büren zum
Hof, Susanne Senn, Schalunen, Hanspeter
Ryser, Limpach, Christine Gfeller, Scha-
lunen und Dominic Jakob, Limpach.

Die 5 Rücktritte mögen erstaunen und
könnten den Anschein erwecken, dass
wir im Rat Spannungen und Unstimmig-
keiten hatten. Das ist aber keineswegs
der Fall. Wir hatten es immer gut mitein-
ander, waren/sind ein Team und ziehen
am gleichen Strick. Die Sitzungen wur-
den speditiv abgehandelt und die kulina-
rischen und auch geselligen zweiten Teile
waren immer perfekt. Zudem haben wir
in den letzten Jahren viele Geschäfte ab-
gewickelt. So unter anderem den Kauf
der Pfrundschüür. Wir haben auch ver-
sucht, die rund einjährige pfarrerlose
Zeit so gut wie möglich zu überbrücken.
Umso mehr freuen wir uns, dass Heiner
Sommer seine Aufgabe als Pfarrer in der
Kirchgemeinde Limpach ab August auf-
genommen hat. Die meisten zurücktre-
tenden Räte sind nun rund 10 Jahre für
die Kirchgemeinde tätig und wir wollen
ehrlich sein: langsam ist die Luft draussen.
Es ist an der Zeit, dass neue Frauen und
Männer das Zepter übernehmen.

Wir unsererseits werden den Rat mit ein-
em weinenden und einem lachenden
Auge verlassen und sind bereit, auf

Wunsch weiterhin mitzuhelfen, aber
eben nicht mehr in der ersten Reihe.

Die Räte werden oder haben bereits Per-
sonen angesprochen und nachgefragt,
ob allenfalls ein Interesse für die Aufgabe
einer Kirchgemeinderätin oder eines
Kirchgemeinderates besteht. Idealerweise
können die neuen angehenden Räte
ein paar Monate mit dem bisherigen Rats-
team zusammenarbeiten und sich somit
ideal einarbeiten.

Es handelt sich primär um Freiwilligenar-
beit und wir wollen ehrlich sein, mit 11
Sitzungen à zirka 2 Stunden pro Jahr ist
es nicht getan. Diese Sitzungen werden
mit einer kleinen Entschädigung abge-
golt. Die Vorgaben seitens des Kan-
tons wie auch der Landeskirche sind klar
geregelt und der Spielraum ist zum Teil
eingeschränkt. Das Arbeiten für die
Kirchgemeinde Limpach bereitet Freude
und ist gelebte Gemeinschaft. Gemein-
sam Wege, auch neue Wege zu finden ist
eine Herausforderung und für die Ande-
ren da zu sein tut gut. Es muss irgendwie
eine Herzensangelegenheit sein, sonst
wird es nicht klappen.

Möchten Sie mehr wissen?

Gerne stehen Ihnen unser Co-Präsidium,
Andrea Blunier und Hanspeter Ryser zur
Verfügung und freuen sich auf Ihre Kon-
taktnahme.



v.l.n.r.: Heiner Sommer, Andrea Blunier, Hanspeter Ryser, Simon Jenny

SIGRISTENAMT

Michael Reist hat seine Aufgabe als Stell-
vertreter im Sigristendienst niedergelegt.
Er wird sich in Zukunft mehr um sein
Elternhaus kümmern und musste Priori-
täten setzen.

Wir danken ihm an dieser Stelle sehr
herzlich für seine wertvollen Dienste. Wir
haben seine freundliche und einfühlsame
Art immer sehr geschätzt und wünschen
ihm und seiner Familie in Mattstetten al-
les Gute und viel Freude.



Tanja Hostettler

Ab dem 1. August wird Tanja Hostettler
aus Schalunen diese Aufgabe über-
nehmen. Sie wird bei Bedarf durch
ihren Ehemann Simon unterstützt.

Wir heissen die beiden herzlich im Sigris-
tendienst der Kirchgemeinde Limpach
willkommen und wünschen ihnen beim
Wahrnehmen ihrer vielfältigen Aufgaben
viel Freude und Zufriedenheit und freuen
uns auf eine gute Zusammenarbeit.

KIRCHGEMEINDE UTZENSTORF



Utzenstorf, Wiler, Ziebach
www.ref-utzenstorf.ch

CO-PRÄSIDIUM KIRCHGEMEINDERAT:
Peter Grossenbacher, Tel. 032 665 42 07
Andrea Flückiger, Tel. 032 665 17 49
Sekretariat:
Mo und Do 9.00-11.30 Uhr / Tel. 032 665 14 10
Barbara Habegger, barbara.habegger@ref-utzenstorf.ch
Franziska Hofer, franziska.hofer@ref-utzenstorf.ch

PFARRÄMTER:
Kreis Utzenstorf:
Reto Beutler, Utzenstorf
Tel. 032 665 41 02, reto.beutler@ref-utzenstorf.ch
Kreis Wiler, Ziebach und Utzenstorf Nord:
Pascal-Olivier Ramelet, Wiler
Tel. 032 665 03 40, pascal.ramelet@ref-utzenstorf.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 1. September, 10.00 Uhr!
Regio-Gottesdienst auf dem Bauhof in Bätterkinden. Mit Regio-Pfarrteam (s. Hinweis unter Bätterkinden).

Sonntag, 8. September, 9.30 Uhr
Gottesdienst in der ref. Kirche.
Pascal-Olivier Ramelet, Pfarrer, und Margret Käser, Orgel.

Sonntag, 15. September, 9.30 Uhr
Bettag. Gottesdienst mit Abendmahl in der ref. Kirche. Reto Beutler, Pfarrer, und Berkant Nuriev, Orgel. Mitwirkung: Jodlerklub Wiler.

Samstag, 21. September, 10.00 Uhr
Fyre mit de Chlyne in der ref. Kirche.
Pascal-Olivier Ramelet, Pfarrer und Team.

Sonntag, 22. September, 9.30 Uhr
Gottesdienst in der ref. Kirche.
Pascal-Olivier Ramelet, Pfarrer, und Margret Käser, Orgel. Im Anschluss findet ein Kirchenkaffee statt.

Sonntag, 29. September
Kein Gottesdienst in der Kirche Utzenstorf. Wir verweisen Sie gerne auf die umliegenden Kirchgemeinden.

VERANSTALTUNGEN

Dienstag, 10. September, 12.00 Uhr
Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren in den Restaurants «Rössli» in Utzenstorf, «Schoris Bahnhof» in Wiler und im «Chäsi-Beizli» in Ziebach. Verbindliche Anmeldung bis am Freitag vorher direkt an die Wirte.

Dienstag, 17. September, 14.00 – 16.30 Uhr
Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren im Kirchgemeindehaus. Ein Team von Freiwilligen betreut und begleitet den Nachmittag.

Freitag, 20. September, 17.00 – 18.00 Uhr
«Totenkult vor 500 Jahren» – ein Rundgang durch die ref. Kirche Utzenstorf. Anmeldung bei Silvia Grossenbacher, 032 665 42 07, silvia_27@gawnet.ch

Freitag, 27. September, 9.30 Uhr
Andacht im Zentrum Mösl
mit Stefan Affolter, Pfarrer, Bätterkinden.

Vorschau:

Dienstag, 22. Oktober, 9.00 – 11.00 Uhr
Froue-Manne-Morge im Kirchgemeindehaus Utzenstorf. Programm: «Gusti der lustige Blumenlieferant». Mehr Infos dazu im reformiert Oktober.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Bestattung
• 22. Juli: **Ziegler Fritz**, Utzenstorf, mit Aufenthalt im Zentrum Schlossmatt, Burgdorf, geb. 1932, verst. am 11. Juli

Taufen
keine

Trauungen
• 6. Juli: **Fankhauser-Jäggi Denise und Philipp** aus Utzenstorf
• 13. Juli: **Meier-Balaranjan Birintha und Christof** aus Utzenstorf

AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

Neu im Kirchgemeinderat



Corinne Schwarzwald

Ich bedanke mich ganz herzlich für die Wahl in den Kirchgemeinderat. Zu meiner Person: geboren und aufgewachsen in Bern kam ich über Umwege nach Wiler, wo ich nun seit 10 Jahren wohnhaft bin. Nebst Familie, Beruf, Haustieren und Garten betreue ich noch die Geschäftsstelle des Schlossvereins Bümpliz. Mit grossem Interesse sehe ich meinen neuen Aufgaben entgegen und freue mich auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit.

CORINNE SCHWARZWALD, WILER



Andreas Kämpfer

Ich bin 1953 in Wiler geboren und aufgewachsen. Nach der obligatorischen Schulzeit lernte ich Landwirt und schloss die Ausbildung mit der Meisterprüfung ab. Im Jahr 1979 heiratete ich meine Frau Irene. In den folgenden Jahren wurden uns vier Töchter geschenkt. Nun sind wir stolze Grosseltern von 6 Grosskindern, die uns viel Freude bereiten. Im Jahr 1980 übernahmen wir den Landwirtschaftsbetrieb meiner Eltern, den wir vor 2½ Jahren unserem Nachfolger weitergaben. Den Beruf übte ich mit Freude aus. Mit Interesse verfolge ich auch heute noch das Geschehen rund um die Landwirtschaft. In meiner aktiven Zeit stellte ich mich in verschiedenen Gremien in der Politik oder in Berufsorganisationen zur Verfügung. Ich darf von mir behaupten, dass ich unsere Region gut kenne. Meine Hobbys sind: Lesen, Velofahren und Kochen. Ich lese relativ viel, sei es die Tageszeitung oder Fachzeitschriften, aber auch Bücher. Bei schönem Wetter bin ich gerne mit dem Velo unterwegs. Auch am Kochherd oder am Grill bin ich anzutreffen, wo ich gerne Neues ausprobieren. Ich hoffe, auch in der Kirchgemeinde zum Wohle aller mitwirken zu können.

ANDREAS KÄMPFER, WILER

Der Kirchgemeinderat freut sich, dass er mit Corinne Schwarzwald und Andreas Kämpfer wieder vollzählig ist und heisst sie im Kirchgemeinderat herzlich willkommen. Corinne Schwarzwald und Andreas Kämpfer wurden an der Kirchgemeindeversammlung vom 17. Juni 2019, mit Amtsantritt 1. Juli 2019, von der Versammlung gewählt.

Der Kirchgemeinderat wünscht Ihnen alles Gute und viel Freude an der Arbeit im Kirchgemeinderat.

DIENSTJUBILÄUM

Vielen Dank für 20 Jahre vollen Einsatz!

Liebe Hanni, lieber Hanspeter, sicher habt ihr in den vergangenen Tagen die Jahre in der Kirchgemeinde Utzenstorf Revue passieren lassen: Der erste Tag, 1. September 1999, vor 20 Jahren, der Start als Sigristen der Kirchgemeinde Utzenstorf. Diverse Umstrukturierungen, Pfarr- und Mitarbeiterwechsel habt ihr mit viel Geduld und grosser Hilfsbereitschaft mitgetragen.

Unter den vielen Arbeiten, die ihr stets zuverlässig verrichtet, gäbe es so einiges zu erwähnen: Grosses und Kleines, weithin Sichtbares und für die meisten Unsichtbares, Alltägliches und Aussergewöhnliches, langfristige Projekte und «Notfall»-Einsätze. Eines aber ist ihnen allen gemeinsam: wir können uns immer darauf verlassen, dass ihr eine patente Lösung für die Kirchgemeinde findet. Und das ist alles andere als selbstverständlich!

Der Kirchgemeinderat, das Pfarrteam und die Mitarbeitenden danken euch sehr für den unermüdbaren Einsatz, die Ideen und die Treue. Für die Zukunft wünschen wir euch Gesundheit, Glück und Erfolg und viel Freude bei der Arbeit.

DER KIRCHGEMEINDERAT

VERABSCHIEDUNG CLAUDIA MILLER ALS VIKARIN

Adieu und merci!



Claudia Miller, Vikarin

Ich spazierte vom Bahnhof Utzenstorf ins Mösl, um die Andacht zu halten. An der Waldstrasse, etwa 100 Meter vor mir, sehe ich einen Mann aus dem Dickicht treten. Er streift sich Arme und Beine ab, schaut zurück, woher er gekommen ist, sieht mich kommen, tritt zu seinem Auto, das am Wegrand steht, schliesst den Laderaum. Nun bin ich bei ihm. Wir kennen uns nicht. Er beginnt zu reden: «Jetzt habe ich grad diesen Nussbaum aufgebunden. Das wäre doch schade.» Ich sehe einen jungen Nussbaum, wobei «Baum»: Sein Stamm ist ein Stämmlein, die Blätter gross und schwer.

«Schon seit einer Weile hängt der Baum bis an den Boden hinunter. Der Stamm ist zu schwach, er kann die grossen Blätter nicht tragen. Wissen Sie, ich spazierte jeweils mit meiner Mutter – sie ist im

Mösl – hier vorbei. Ich war ja früher hier Abwart. Dem N.N. habe ich es gesagt wegen des Baumes, aber er hatte wohl keine Zeit mehr, bevor er in die Ferien gefahren ist.» Was soll ich sagen? Ich bin perplex: Was für eine Sorgfalt, was für ein Zuegungswandsein!

«Das finde ich wirklich sehr schön von Ihnen», etwas Besseres fällt mir nicht ein. «Ja, die ganze Zeit habe ich an den Baum gedacht und jetzt habe ich es gemacht – ist ja schnell gemacht, ke Sach.»

Danke Utzenstorf, Wiler, Ziebach. Danke für alle offenen Türen und Herzen, für Eure Aufmerksamkeit, Eure Zuneigung und Euer Vertrauen. Dank all den guten Seelen in der Freiwilligenarbeit, Dank meiner Begleitgruppe, dem KGR, besonders Peter Grossenbacher. Dank den Organisatorinnen, den Lektorinnen. Dank den besten (!) Sigristinnen in der Kirche und in der Abdankungshalle, und danke dem besten Sekretariat. Dank dem Möslzentrum, dem Seniorentisch Utzenstorf und Wiler, den KUWlern. Danke Nicole und Andri, danke Pascal und last but not least: Ein grosses Merci meinem Ausbildungspfarrer Reto Beutler.

Mein Vikariat geht zu Ende und ich sage Adieu.

CLAUDIA MILLER

KIRCHENBAUREISE 2019

Kirchenbaureise nach Freiburg i.Br. / D

Ein schöner, heisser Sommertag war es, dieser 5. Juli. Eine kleine interessierte Schar aus unserer Kirchgemeinde hat sich in den frühen Morgenstunden aufgemacht. Bereits kurz nach 9 Uhr sitzen wir im Restaurant Oberkirch am Münsterplatz zum stärkenden Kaffee mit Brezel, treffen dort auf Christian Refardt (Pfarrer im Ruhestand, Dozent an der Volkshochschule Zürich im Fach Kirchenbau), der uns das Freiburger Münster näherbringen will.

Von Beginn weg lauschen wir gebannt den Ausführungen über die Bauphasen des Münsters und entdecken der Reihe nach Spuren der Romanik, der Gotik und sehen, dass ein bestimmter Baumeister es mit den Masswerken nicht immer so genau genommen hat. Wir umrunden die Kirche, bleiben vor dem Schöpfungportal stehen, ziehen weiter, untersuchen den oktogonalen Turm von weitem, bis wir schliesslich zu einem der Höhepunkte gelangen: der Vorhalle. Was sich da bei

näherem Hinschreiten eröffnet, ist eine Wucht. Mit grossem didaktischem Geschick und seinem sehr breiten theologischen Wissen zieht uns Christian Refardt immer wieder neu in den Bann.

Die Zeit schreitet voran: Mittagessen wird fällig. In einem angenehmen Restaurant erholen wir uns in kühlem Raum in nettem Ambiente bei einem leichten, vorzüglichen Essen. Es geht weiter: wieder zurück in der Vorhalle. Seit 10 Uhr sind wir nun schon 'dran' und die Uhr zeigt bereits 15.30 Uhr: noch haben wir das Innere des Münsters nicht betreten. Nach einer halbstündigen Pause bei einer Glace mit Kaffee treten wir endlich ins Münster ein, wo wir die letzte Stunde der Führung verbringen. Etwas geschockt blieben wir zum Abschluss bei zwei Fenster aus dem beginnenden 14. Jahrhundert stehen. Der Judenhass resp. die Auswirkungen solcher bildlichen Botschaften zeigt sich hier deutlich in der auf einem ärmlichen Esel mit geknicktem Stab und blinder


Figur sitzenden 'Synagoge', währenddessen die Ekklesia stolz und königlich auf einem Pferd daher schreitet mit Emblemen der vier Evangelisten. Um 17 Uhr löst sich die Gruppe auf. Erste reisen ab. Andere vergnügen sich zum Ausklang noch um das Münster. Nach der geistigen 'Kost' lockt nun das Weltliche mit diversen Ständen der Freiburger Weinmesse.

Erfüllt und zufrieden reisen wir nach Hause. Ein langer Tag ging zu Ende. Alle freuen sich auf die Kirchenführung im nächsten Jahr. Bestimmt wieder mit Christian Refardt. Sein Führungsstil, sein Wissen und sein Geschick sind ein Erlebnis. Wohin uns die Reise 2020 führen wird, ist noch nicht klar. Es wird vielleicht das Bänderland sein oder das Berner Oberland...

Danke an alle Beteiligten für das Interesse und die schönen, erlebnisreichen Stunden.

RETO BEUTLER





**Kirchgemeinde
Bätterkinder**

www.kg-baetterkinder.ch

PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDERAT:
Stefan Galli, Bätterkinder, Tel. 032 665 50 26
Sigristin: Kathrin Hager, Tel. 078 749 26 06
Sekretariat/Redaktion Gemeindegeseiten:
Karin Stucki, Tel. 032 665 28 18

PFARRAMT:
Dieter Alpstät, Tel. 032 665 38 31
Stefan Affolter, Tel. 078 881 21 93
KUW, Katechetin:
Tina Braun, Tel. 076 435 01 00

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 1. September, 10.00 Uhr
Regio-Gottesdienst auf dem Buuchihof
in Bätterkinder. Mit Regio-Pfarrteam.
Fahrdienst: Murielle Ganster, 079 795 47 37

Sonntag, 8. September, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfrn. Annette Jungen.
Musik: Christiane Werffeli. Fahrdienst:
Christian Born, 079 687 27 87

Samstag, 14. September, 10.00 Uhr
Fiire mit de Chliine in der Kirche.
Für Kinder ab zirka zwei Jahren und
ihre Familien. Siehe Hinweis unten.

Sonntag, 15. September, 9.30 Uhr
**Gottesdienst am Bettag mit Abend-
mahl zur Schöpfungszeit «Götterspeise
und Teufelhörnchen».**
Mit Christiane Werffeli (Musik), Vorberei-
tungsteam und Pfr. Dieter Alpstät. Fahr-
dienst: Regula Meister, 032 665 13 08

Sonntag, 22. September, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Dieter Alpstät.
Musik: Sándor Bajnai. Fahrdienst:
Stefan Galli, 032 665 50 26

Freitag, 27. September, 9.30 Uhr
Andacht im Zentrum Mösl
mit Pfr. Stefan Affolter.

Sonntag, 29. September, 9.30 Uhr
Gottesdienst zum Thema «Unterwegs»
unter Mitwirkung von Rudolf Käsermann,
Pilger. Mit Pfr. Stefan Affolter.
Musik: Ursula Schneider. Fahrdienst:
Heinz Habegger, 032 665 29 48

Amtswochen
bis 22.9.: Pfr. Dieter Alpstät, 079 394 80 12
ab 23.9.: Pfr. Stefan Affolter, 078 881 21 93

VERANSTALTUNGEN

Mittagessen für Senioren
Freitag, 6. September, 11.00 Uhr
im Café Piazza. Anmeldung bis
3. September unter 032 665 73 65.

Seniorensingen
Freitag, 13. September, 15.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus. Leitung:
Ursula Schneider, 032 665 42 39

KIWJ: GoKart-Racing
**Samstag, 14. September,
10.15 – 15.00 Uhr in Kappelen.**
Für angemeldete Jugendliche aus der
6. bis 9. Klasse.
Auskunft: Christian Born, 079 687 27 87

Vorschau
Film im Gespräch
Dienstag, 29. Oktober
Dienstag, 26. November
jeweils um 15.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus.



**Beratungsstelle Ehe, Partnerschaft,
Familie der reformierten Kirchen
Bern-Jura-Solothurn**

Burgdorf / Unteres Emmental
Kirchbühl 26
3400 Burgdorf

Matthias Hügli
Systemisch-lösungsorientierter Berater
und Therapeut MAS FHNW
077 404 70 32
matthias.huegli@berner-eheberatung.ch

FIIRE MIT DE CHLIINE



**Kirchgemeinde
Bätterkinder**

**Fiire mit de Chliine
„Das Apfelwunder“**



DAS APFELWUNDER

Samstag, 14. September 2019
10.00 Kirche Bätterkinder

Im Winter ein kahler Baum, zarte Knospen und
Blüten im Frühling. Dann eine kleine grüne
Frucht, endlich ein praller, roter Apfel.
Ein Apfel für dich - ein Wunder für alle.

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG (KUW)

4. Klassen
Samstag, 7. September
Freitag, 13. September
Unterricht im Kirchgemeindehaus

5. Klassen
Dienstag, 3., 10. und 17. September
Unterricht im Kirchgemeindehaus

7./8. Klassen
Samstag, 31. August
Wahlfachkurs «Die Kräuterapotheke
Gottes», im Kirchgemeindehaus

Die Unterrichtenden
Dieter Alpstät, 079 394 80 12
Tina Braun, 076 435 01 00

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen
• 18.8.: **Cedric Marti**, Eltern: Nadia und
Daniel Marti, Biberist
• 18.8.: **Yorin Zürcher**, Eltern:
Nathalie und Roland Zürcher, Solothurn.
• 18.8.: **Olivia Zoë Gugelmann**, Eltern:
Anja und Lukas Gugelmann,
Bätterkinder

Trauungen
• 20.7.: **Marina Gerber und Andy Röösl**,
Bätterkinder
• 3.8.: **Rebekka Leiser und
Patrick Bhend**, Bätterkinder

Bestattungen
• 26.7.: **Carmen Flückiger-Binz**,
Bätterkinder, geb. 1967, verst. 19.7.2019
• 31.7.: **Walter Grunder**, Utzenstorf,
geb. 1932, verst. 24.7.2019

Bevor ich sterbe

Noch einmal sprechen
von der Wärme des Lebens
damit doch einige wissen:
Es ist nicht warm
aber es könnte warm sein.

Bevor ich sterbe
noch einmal sprechen
von Liebe
damit doch einige sagen:
Das gab es
das muss es geben.

Noch einmal sprechen
vom Glück
der Hoffnung auf Glück
damit doch einige fragen:
Was war das
wann kommt es wieder?

ERICH FRIED, LEBENSSCHATTEN. © VERLAG
KLAUS WAGENBACH, BERLIN 1996.

**ZUM ABSCHIED VON
CARMEN FLÜCKIGER**

Am 19. Juli 2019 hat uns Carmen für
immer verlassen. Die Nachricht kam
unerwartet und wir sind darüber er-
schrocken.

Seit vielen Jahren durften wir auf ihre
Unterstützung im «Fiire mit de Chliine»-
Team zählen. Entsprechend gross ist die
hinterlassene Lücke.

Liebe Carmen, wir werden dein Lachen
vermissen.

**IM NAMEN DES KIRCHGEMEINDERATS
UND DES PFARRAMTS**
STEFAN GALLI

REGIO-GOTTESDIENST

Regio-Gottesdienst
Klangwelten
Sonntag, 1. September 2019 10.00 Uhr
in Bätterkinder auf dem Buuchihof



Menschen aus fünf Kirchgemeinden treffen sich an
einem Ort, machen die Ohren bereit, hören erstaunliche
Klänge, erzeugen eigene Töne (wer eine zur Hand hat,
darf gerne eine leere Glasflasche mitbringen), kommen
miteinander in Schwingung, erleben Rhythmus,
Dissonanz und Harmonie, spüren die Ruhe und kreieren
gemeinsam eine ganz neue und einmalige Klangwelt an
diesem Sonntagmorgen.

Mitwirkende: Stephan Zaugg (Musiker), Pfr. Christoph
Zeller, Pfr. Heiner Sommer, Pfr. Reto Beutler, Pfr. Dieter
Alpstät, Pfr. Stefan Affolter, Helferinnen und Helfer

Wir sind auf dem Buuchihof (Kyburgstrasse 10) bei Fam.
Staufer zu Gast. Zufahrt und Parkplätze sind
ausgeschildert.

Zum Gottesdienst mit anschliessendem Apéro heisst Sie
die Kirchgemeinde Bätterkinder herzlich willkommen.

Bild: www.eyebizz.de

messen
im
pach
graf
regio
gottes
dienst
bätter
kinder
utzen
storf

GOTTESDIENST ZUM THEMA UNTERWEGS



Rudolf Käsermann alias «Rudolf-le-pelerin» unterwegs. Foto: www.geh-lassen-heit.ch

Sonntag, 29. September, 9.30 Uhr
Kirche Bätterkinder

«Unterwegs»

werk-statt-worte

geh-danken sind die vorgänger von worten,
worte gehen werken voran,
werke lösen geh-danken aus

Worte aus der Website von Rudolf Käsermann: «www.geh-lassen-heit.ch»

Ein Gottesdienst zum Thema «unterwegs» unter Mitwirkung von Rudolf Käsermann,
Pilger.

Rudolf Käsermann, aufgewachsen in Bätterkinder, hat mit zwei weiteren Pilgern
die Aufnahme eines Zuweges von Basel – Kloster Beinwil – Solothurn nach Burgdorf
übernommen.

Liturgie: Pfr. Stefan Affolter
Musik: Ursula Schneider

Herzliche Einladung.

BENÜTZUNGS- UND GEBÜHRENVERORDNUNG KIRCHGEMEINDEHAUS

Mit Wirkung ab dem 1. Juli 2019 wurde die Benützungs- und Gebührenverordnung
Kirchgemeindehaus eingeführt. Die neue Verordnung fasst die Inhalte zweier bisheriger
Regelwerke vom Oktober 2001 zusammen und ersetzt diese. Die Höhe bestehender
Gebühren bleibt unverändert. Bisher fehlende Ansätze wurden ergänzt.

Die Benützungs- und Gebührenverordnung kann unter www.kg-baetterkinder.ch
heruntergeladen werden.

KIRCHGEMEINDERAT BÄTTERKINDER

KIRCHGEMEINDE GRAFENRIED



Fraubrunnen - Grafenried - Zauggenried
www.hallokirche.ch

PRÄSIDENTIN KIRCHGEMEINDERAT:

Esther Schröder, Fraubrunnen
Tel. 031 767 70 04
SIGRIST:
Michael Reist, Grafenried
Tel. 079 817 92 95

PFARRAMT:

Pfr. Daniel Sutter
Tel. 031 767 71 22 / 079 420 54 07
PFARRAMT 20 %:
Pfr. Heiner Sommer, Chilchrain 9B, 3317 Limpach
Tel. 031 767 86 16

GOTTESDIENSTE UND ANLÄSSE

Sonntag, 1. September, 10.00 Uhr
Regio-Gottesdienst in Bätterkinden
(siehe unter Bätterkinden)

Sonntag, 8. September, 10.00 Uhr
Predigtgottesdienst mit dem Kirchenchor unter der Leitung von Peter Loosli. Zwei Kinder werden getauft. Und Pfr. Daniel Sutter gestaltet die Feier zum Thema: Predigtreihe: Gott gerne klein – Kurt Marti im Gedicht und die Bibel im Gespräch: Ich habe gelernt... über Matthäus 5.38.48. Anschliessend Ausklang beim Gaffee Chrüzpunkt.

Sonntag, 15. September, 10.30 Uhr
Betttag auf dem Bauernhof der Familie Messer in Zauggenried. Mitwirkung vom Jodlerchörli Kernenried-Zauggenried, Musikquartett, Trachtengruppe Fraubrunnen und Umgebung, Taufen und am Ende beissen wir herzhaft in den Zwetschgenkuchen der Dorffrauen. Kommen Sie und feiern Sie mit. Wir freuen uns. Kirchgemeinderat und Pfr. Daniel Sutter mit vielen Freiwilligen.

Sonntag, 22. September, 10.00 Uhr
Erster Gottesdienst mit Pfr. Heiner Sommer aus Limpach. Anschliessend Gaffee Chrüzpunkt.

Sonntag, 29. September, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit zwei Taufen. Mitwirkung Männerchor Büren zum Hof, Fraubrunnen, Brunnenthal. Anschliessend Ausklang beim Gaffee Chrüzpunkt.

ZUSTÄNDIGKEIT BEERDIGUNGEN

Vom 1. bis 7. September übernimmt während den Seniorenferien Pfrn. Ann Katrin Hergert aus Bern den Pikettendienst mit Telefon 079 769 25 79 und anschliessend Pfr. Heiner Sommer aus Limpach bis 28. September mit Telefon 031 767 86 16.

MÄNNERSACHE



MÄNNERSACHE...

Dienstagabend, 17.9. um 19.30 Uhr
im Cheminéeraum vom Kirchgemeindehaus

Ralph Kunz, Professor der Theologischen Fakultät der Universität Zürich für Praktische Theologie wird zum Thema «Wie hält es Man(n) mit Gott?» unser Gastreferent sein. Ich habe ihn im Rahmen von Weiterbildungskursen kennen- und schätzen gelernt, und er fasziniert mit Wissen, Humor und Scharfsinn.

FIIRE MIT DE CHLINE



Fiire mit de Chline



Samstag, 14. September 2019
09.30 Uhr

auf dem Bauernhof von Therese & Ruedi Messer
in Zauggenried.

DER ERSTE GOTTESDIENST VON PFR. HEINER SOMMER

Liebe Mitmenschen,

An einem Sonntag im September, genauer am 22. des Monats, und noch genauer ab 10.00 Uhr morgens, wird Heiner Sommer, seines Zeichens Pfarrer und aus seiner Biografie noch viel mehr, hier bei uns seinen ersten Gottesdienst halten. Er ist per Anfang August auch 20% für unsere Kirchgemeinde angestellt und wird nebst Pikettdiensten und Gottesdiensten noch Dies & Das an Arbeit verrichten, aber das muss sich in nächster Zukunft noch ein wenig zeigen, was genau getan werden muss oder dem Bedürfnis von Menschen hier entspricht.

Auf jeden Fall wünsche ich an diesem Sonntag meinem «collega» gut gefüllte Ränge nicht mit gierigen aber mit neugierigen Gesichtern ausgestattet mit guten Stimmen, damit die Kirche auch zu seinem Einstand in herrlichen Tönen erschallt. Zuvor aber ertragreiche Vorbereitungen zwar nicht mehr mit Feder und Tinte, sondern auf den Tastaturen unseres Lebens, damit am Ende nach dem Gottesdienst so mancher Anwesende sagen kann: «Es isch guet gsi, Herr Pfarrer!»

Mögest du also einen freundlichen ersten Gottesdienst bei uns erleben.

HERZLICH COLLEGA DANIEL.

BETTtag AUF DEM BAUERNHOF

Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag



SONNTAG, 15. SEPTEMBER 2019

10.30 UHR

Auf dem Hof der Familie
Therese & Ruedi Messer in Zauggenried

Mitwirkende

2 Taufkinder
Jodlerchörli Kernenried-Zauggenried
Bläserquartett
Trachtengruppe Fraubrunnen u. Umgebung
Dorffrauen mit Zwetschgenkuchen
und Getränken

Pfr. Daniel Sutter, der Kirchgemeinderat und Mitwirkende laden herzlich ein. Der Gottesdienst findet bei jedem Wetter statt.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN



FOTO: DANIEL SUTTER

Wir heissen neue Menschen in unserer Mitte willkommen, wir verbinden sie miteinander, leben Gemeinschaft und müssen sie leider auch wieder verabschieden. Menschen wie du und ich.

Das Bild stammt von einem Kreisel in der Nähe vom Greifensee, Kanton Zürich.

Taufen ab Mai

- 5.5. **Letizia Joss**, Tochter von Ernst und Marisa Joss, Fraubrunnen
- 5.5. **Matilda Katharina Balmer**, Tochter von Andrea Lisa und Reto Balmer, Fraubrunnen
- 2.6. **Levin Gian Weber**, Sohn von Regula und Andreas Weber, Büren zum Hof
- 16.6. **Aliya Hänni**, Tochter von Alexandra und Cédric Hänni, Fraubrunnen
- 30.6. **Lea Schneider**, Tochter von Christine und Ron Schneider, Kräiligen
- 30.6. **Emeline Lou Stettler**, Tochter von Lucien Stettler und Stefanie Dürr, Fraubrunnen
- 7.7. **Mael und Milo Grosskinsky**, Söhne von Marina und Mike Grosskinsky, Fraubrunnen
- 4.8. **Mia Baumgartner**, Tochter von Angela und Reto Baumgartner, Kernenried
- 4.8. **Jonna Mira Schaller**, Tochter von Mara Schaller und Lukas Christen, Lotzwil
- 4.8. **Djamila Dany und Anouk Jaël Monnat**, Töchter von Sylvie Monnat und Arnold Trümpi, Fraubrunnen

- 11.8. **Benicio José Fernandez Luperena**, Sohn von Felipe und Ann-Katrin Fernandez, Grafenried
- 11.8. **Leana Graziella Hunziker**, Tochter von Myrjam und Dario Hunziker, Büren zum Hof
- 11.8. **Noe Brügger**, Sohn von René Brügger und Sabrina Grünig, Fraubrunnen
- 11.8. **Andrin Reinmann**, Sohn von Miriam und Michael Reinmann, Fraubrunnen

Denn Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, damit sie dich auf Händen tragen und du deinen Fuss nicht an einen Stein stössest. Psalm 91.11,12

Hochzeiten

- 22.6. **Verena und Urs Amstutz** vom Unterberg. Gefeierte wurde in der Waldkirche im Iffwiler Wald: Halleluja!
- 29.6. **Tamara Rohrbach und Dominik Aebi** in Bätterkinden
- 6.7. **Claudia Neuschwander und Thomas Steiner** in Fraubrunnen
- 12.7. **Tamara und Philipp König** in Fraubrunnen
- 17.8. **Martina Berger und Armin Augstburger** in Ausserberg

Niemand hat Gott jemals gesehen. Wenn wir uns untereinander lieben, so bleibt Gott in uns und seine Liebe ist in uns vollkommen. 1. Johannes 4.12

Beerdigungen

- 2.4. **Hulda Steiner Ammon**, Jahrgang 1922, wohnhaft gewesen in Fraubrunnen, zuletzt in der Rotonda Jegenstorf
- 9.4. **Therese Schläfli-Rauch**, Jahrgang 1961, wohnhaft gewesen in Fraubrunnen
- 15.4. **Margaritha Rychener**, Jahrgang 1940, wohnhaft gewesen in Fraubrunnen, zuletzt in der Rotonda Jegenstorf
- 19.4. **Walter Kunz**, Jahrgang 1945, wohnhaft gewesen in Zauggenried
- 21.4. **Ariane Claudia Delley-Wenger**, Jahrgang 1951, wohnhaft gewesen in Portalban
- 9.5. **Ernst Gehrig**, Jahrgang 1937, wohnhaft gewesen in Grafenried
- 12.5. **Ildo Gambazzi**, Jahrgang 1930, wohnhaft gewesen in Grafenried, zuletzt in der Rotonda Jegenstorf
- 5.6. **Hans Bendicht Messer**, Jahrgang 1960, wohnhaft gewesen in Zuchwil (Fraubrunnen)
- 24.7. **Miranda Sidler-Abegg**, Jahrgang 1943, wohnhaft gewesen in Fraubrunnen

Der Herr ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf grüner Wiese und zum frischen Wasser führt er mich. Psalm 23.1,2

KIRCHGEMEINDE MESSEN



Balm, Brunnenthal, Gächliwil, Messen, Oberramsen, Etzelkofen, Mülchi, Ruppoldsried, Scheunen
www.kirchgemeinde-messen.ch
verwaltung@kirchgemeinde-messen.ch

PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDERAT:
Ernst Marti, Mülchi, Tel. 079 678 43 90

PFARRAMT:
Christoph Zeller, Messen, Tel. 031 765 52 40
christoph.zeller@kirchgemeinde-messen.ch

Kirchgemeindeverwaltung:
Katia Gehrig, Tel. 031 765 58 30
Dienstag und Donnerstag, 8.30 - 11.00 Uhr

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 1. September, 10.00 Uhr
Buuchihof Bätterkinder, Regio-Gottesdienst auf dem Bauernhof. Mit den Pfarrern Christoph Zeller, Heiner Sommer, Reto Beutler, Dieter Alpstätig und Stefan Affolter.
Stephan Zaugg, Didgeridoo.
Anschliessend Apéro.
Siehe unter Bätterkinder.

Montag, 2. September, 19.00 Uhr
Hornusserhüsi Etzelkofen, Gottesdienst.
Mit Pfarrer Christoph Zeller.
Erika Britschgi und Kathrin Berger,
Jodeln und Gitarre. Anschliessend Brätle.

Sonntag, 8. September, 10.00 Uhr
Kirche Messen, KUW 5 Gottesdienst
Mit Andrea Flückiger, Anita Kissling, Tony Castellucio sowie den Schülerinnen und Schülern der KUW 5.
Orgel: Claudia Scheuner.
Anschliessend Apéro in der Kirche.

Sonntag, 15. September, 10.00 Uhr
Kirche Messen, Gottesdienst zum Betttag, Erntedank mit Abendmahl
Mit Pfarrer Christoph Zeller,
Orgel: Claudia Scheuner, Klarinette: Riccardo Parrino.
Anschliessend Apéro in der Pfarrschür, vorbereitet von den Landfrauen Ruppoldsried und Brunnenthal.

Sonntag, 22. September, 10.00 Uhr
Kirche Lüterkofen, Festgottesdienst zum Bezirkskirchentag
Weitere Angaben im Artikel «Bezirkskirchentag 2019 in Lüterkofen»

Sonntag, 29. September
Kein Gottesdienst
Wir verweisen auf die Gottesdienste in den umliegenden Kirchgemeinden.

GEBURTSTAGE

Im August konnten folgende Gemeindeglieder einen hohen Geburtstag feiern:

- **Erika Frutig-Graf** aus Messen, 91-jährig
- **Liselotte Schlup-Schär** aus Etzelkofen, 93-jährig
- **Kurt Gisiger-Legler** aus Messen, 85-jährig

Wir gratulieren den Jubilarinnen und dem Jubilar nachträglich noch einmal recht herzlich und wünschen ihnen alles Gute und gute Gesundheit!

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen

Am 14. Juli in der Kirche Balm:
• **Shanaya Moser** aus Messen, geboren am 31. August 2018.
• **Mats Janis Wyder** aus Riggisberg, geboren am 29. August 2018.

Am 4. August am Waldfest Brunnenthal:
• **Nico Wyss** aus Balm b. Messen, geboren am 26. Februar 2019.

Abdankung

Am 16. Juli in Etzelkofen:
• **Rita Walter** aus Etzelkofen, Jahrgang 1937.

BERICHT AUS DEN SENIORENFERIEN 2019

Auch dieses Jahr fanden vom 9. bis 16. Juni die bewährten Seniorenferien statt. 26 Personen konnten die Ferien geniessen. Die Reise begann auf dem Dorfplatz in Messen. Mit dem Car fahren die Teilnehmenden und Leiterinnen direkt nach Adelboden, ins Hotel Adler, wo sie die ganze Woche verbrachten.

In Folge eines Unfalls konnte Margrit Ruch nicht dabei sein. Trudy Aeberhard – bis anhin bewährte Leiterin – war als Teilnehmende angemeldet. Sie konnte einspringen und leitete zusammen mit Vreni Schär die Woche.

Die ersten beiden Tage zeigte sich das Wetter nicht von der besten Seite. Doch das machte niemandem etwas aus. Das Team hat das Programm angepasst. Am Montag gingen sie ins Kino in Adelboden und schauten sich den Film «Monsieur Claude und seine Töchter» an. Der Eintritt wurde durch das Spendenkässeli finanziert. Der andere Regentag wurde mit einem Lotto gestaltet.

Die traditionelle Stunde am Morgen mit Turnen und Geschichten fehlte nie. Trudy Aeberhard erzählte so ihre 50. Geschichte in den Seniorenferien. In den folgenden Tagen konnte die Gruppe ideales Wetter für die Seniorenferien geniessen. Der Ausflug auf die Sillere bot allen ein wunderschönes Alpenpanorama.

Am Donnerstag brachte die Seilbahn die Teilnehmenden und Leiterinnen auf die Tschentenalp. Im Restaurant wurden alle zum Zmittag eingeladen. Finanziert wurde die Mahlzeit aus dem Spendenkässeli. Am Freitag war die Aussicht auf der Sillere noch viel schöner als das erste Mal. Es war sehr angenehm, dass das Personal der Bahnen immer sehr zuvorkommend geholfen hat beim Ein- und Aussteigen. Im Hotel waren alle sehr gut aufgehoben. Beliebt war das Buffet, dem sie sich nach den Ausflügen bedienen konnten.



Die Seniorinnen und Senioren auf der Tschentenalp

Es war das letzte Mal, dass das altbewährte Team die Seniorenferien gestaltete. Die Frauen, die die Ferien ab dem nächsten Jahr leiten werden, Franziska Moser, Cornelia Grossenbacher und Mösi Schlupe kamen alle nacheinander zwei Tage zu Besuch, um einen Augenschein zu nehmen. Sie wurden von allen gut aufgenommen. Zwei Tage lang war auch Pfr. Zeller zu Gast.

Am Sonntag kamen alle an ihren gewohnten Aussteigeorten wohlbehalten und um ein grossartiges Erlebnis reicher nach Hause.

CHRISTOPH ZELLER-ZBINDEN, PFR.

FERIEN PFR. CHRISTOPH ZELLER

Vom 24. September bis 5. Oktober ist Pfr. Zeller in den Ferien. Die Stellvertretung übernimmt Pfarrer Anton Wyder, Tel. 031 961 08 52, 079 733 59 36, antonwyder@gmx.ch.
Anschliessend ist er wieder für Sie da.

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG (KUW)

KUW5

Samstag, 7. September, 9.00 Uhr
Kirche Messen, Gottesdienstvorbereitung bis 11.00 Uhr Unterricht in der Kirche.

Kontakt KUW

- Andrea Flückiger (Unterricht) 032 665 17 49
- Sibylle Graber (KGR Ressort Schulen und Jugendarbeit) 031 765 55 15

WANDERGRUPPE SCHMETTERLING

Freitag, 20. September, 9.45 Uhr
Steiner & Co Busbetrieb Messen, Wandergruppe Schmetterling
Fahrt nach Biel mit anschliessender Schifffahrt nach St. Petersinsel. Danach Wanderung von der St. Petersinsel nach Erlach und Rückfahrt mit dem Schiff nach Biel.
Verpflegung auf dem Schiff.
Kosten: Bus und Schiff Fr. 38.00 (AHV Ausweis mitnehmen).

Anmeldung bis 14. September bei Hans Zimmermann Tel. 031 765 55 60.



Vreni Schär und Trudy Aeberhard.



Die Senioren vor der Abreise. Fotos: Vreni Schär und Christoph Zeller

BEZIRKSKIRCHENTAG 2019 IN LÜTERKOFEN

Am 21. und 22. September findet der bereits zur Tradition gewordene Bezirkskirchentag statt. Während zwei Tagen wird in Lüterkofen ein Ort der gemeinsamen Begegnung innerhalb der Bezirkssynode geschaffen. Jung und Alt sind eingeladen, ein lebendiges Gemeinschaftsgefühl in einem grösseren Rahmen zu erleben.

Am Samstag findet eine Wanderung zu den Quellen statt. Die jüngeren Wanderer dürfen sich auf eine spannende Schatzsuche freuen.

«Durschtig?»

Das diesjährige Motto heisst «Durschtig? Denn bei dir ist die Quelle des Lebens. Psalm 36,10». Doch wo finden wir diese Quelle? Wie können wir Kraft schöpfen und so unseren Durst stillen? Menschen aus dem Bucheggberg und der Region haben sich diesen Fragen angenommen und sind bereit, ihre Erfahrungen mit Ihnen zu teilen. Das Resultat heisst Bezirkskirchentag und wartet mit einem vielseitigen Programm auf.

Wanderung durchs «Militäli»

Start ist am Samstagmorgen um 9.30 Uhr bei der Mehrzweckhalle in Lüterkofen. Fahrt mit dem Bus nach Tcheppach. Hier ist der Ausgangspunkt für eine leichte Wanderung inkl. spannender Schatzsuche für Kinder. Angekommen bei der Mehrzweckhalle in Lüterkofen wartet ein feines Risotto auf alle Teilnehmer! Anmelden für die Wanderung und die Schatzsuche können Sie sich unter www.bezirkskirchentag.ch oder telefonisch unter 032 677 17 36. Ab 14.00 Uhr starten entspannende, kreative und meditative Workshops für Klein und Gross. Zur Stärkung steht eine Kaffee-Stube mit gluschtigen Naschereien zur Verfügung. Machen Sie sich am Samstagabend um 20.00 Uhr musikalisch mit den Wybretten auf zu den Quellen.



Vor und nach dem Konzert bietet sich Ihnen die Möglichkeit, den Durst an der Blue Cocktail Bar zu löschen.

Festgottesdienst am Sonntag

Als krönender gemeinsamer Abschluss des Bezirkskirchentages findet in der Kirche Lüterkofen am Sonntagmorgen um 10.00 Uhr ein Festgottesdienst zum Thema «Durschtig – Quelle» statt. Die Eindrücke und Erlebnisse des ganzen Festes, vom Start der Wanderung über die Workshops bis zur musikalischen Darbietung auf der Suche nach der Quelle des Lebens nehmen wir mit in die Feier. Zusätzliche Inspiration erhalten wir durch die Predigt von Synodalrat Roland Stach. Weitere Höhepunkte sind die Segnung von Regionalpfarrerinnen Martina Wiederkehr-Steffen. Kindern steht ein betreutes Kinderprogramm zur Verfügung. Alle Anwesenden sind nach dem Gottesdienst zu einem Mittagessen eingeladen.

Seien Sie herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher aus dem ganzen Kirchengebiet. Das detaillierte Programm sowie die Anmeldung zur Wanderung und Schatzsuche finden Sie unter www.bezirkskirchentag.ch
DIE REFORMIERTEN KIRCHGEMEINDEN DES BUCHEGGBERGS
AETINGEN-MÜHLEDORF, LÜSSLINGEN, MESSEN, OBERWIL BEI BÜREN
UND DIE BEZIRKSSYNODE SOLOTHURN

WECHSEL IN DER LEITUNG DER SENIORENFERIEN

Dieses Jahr haben Vreni Schär, Margrit Ruch und Trudy Aeberhard die Seniorenferien das letzte Mal geleitet. Sie berichten aus alter Zeit und schauen zurück auf eine lange, befriedigende und erfüllende Zeit.



Trudy Aeberhard, Margrit Ruch und Vreni Schär (von links nach rechts).
Foto: Christoph Zeller

Die Seniorenferien gab es in unserer Kirchgemeinde schon lange. Vreni Schär ist anfangs neunziger Jahre dazu gekommen. Weil sie das Seniorenturnen geleitet hat, wurde sie angefragt, dies auch in den Seniorenferien zu machen. Damals waren die Ferien noch im Herbst. Etwa 10 Jahre später wurde Vreni auch ins Team der Wanderferienwoche aufgenommen.

Margrit Ruch war im Kirchgemeinderat und half im Ressort Senioren mit. Sie stieg zuerst in die Gestaltung der Seniorennachmittage ein. In die Seniorenferien wurde sie eingeladen, damit sie für eine allfällige Leitung einmal schnuppern konnte. So hatte sie einen Mann im Rollstuhl zu betreuen und musste sich so bewähren. Von nun an durfte sie in den Seniorenferien mithelfen.

Im Jahre 2009 kam Trudy Aeberhard dazu. Auch sie war im Rat und im Team bei den Seniorennachmittagen. In eigenen Vorlesenachmittagen unterhielt sie Interessierte mit berndeutschen Geschichten.

Es war damals ausserordentlich, dass Margrit und Trudy vom Bauernhof und von den Kindern wegduften, um die Ferien mitzugestalten. Die Abwechslung zu ihrer normalen Tätigkeit war so gross, dass sie diese fast als Ferien empfanden. Das Hotel hat für alle gekocht, doch die Verantwortung war gross, die Betreuung der Senioren aufwändig.

In den letzten 7 Jahren hatte das Team die volle Verantwortung. Pfr. Zeller traute ihnen diese zu. Das machte die Ferien für das Team zu einem viel wichtigeren Erlebnis. Sie machten die ganze Organisation, wählten das Hotel aus, warben für die Ferien und gestalteten das Programm selbständig. Das Team musste sich in den letzten Jahren immer mehr einsetzen, damit genügend Teilnehmende mitkamen. Schön war für sie in diesem Jahr die Zusammenarbeit mit den Kirchgemeinden Rapperswil, Aetingen, Lüsslingen und Oberwil. So konnten sie nun zu viele Anmeldungen verzeichnen.

Langsam wurde klar, dass sie die Leitung der Seniorenferien – Vreni Schär nach etwa 30 Jahren, Margrit Ruch nach 20 Jahren, Trudy Aeberhard nach 10 Jahren – in jüngere Hände legen wollten. So schauten sie sich um. Die drei sind dankbar, dass sich ein jüngeres Team gebildet hat. Franziska Moser, Cornelia Grossenbacher und Mösi Schlupe sind bereit, die Ferien weiter zu führen. Vreni Schär und Margrit Ruch werden uns weiterhin erhalten bleiben im Ressort Senioren, Trudy Aeberhard wird weiterhin berndeutsche Geschichten vorlesen.

Die drei Frauen schauen auf eine sehr befriedigende und schöne Tätigkeit zurück und möchten diese Erfahrung in ihrem Leben nicht missen.
CHRISTOPH ZELLER-ZBINDEN, PFR.